

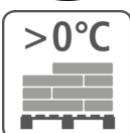
KellerDicht 1-K

KD 752

Einkomponentige, lösemittelfreie, polystyrolgefüllte, kunststoffmodifizierte Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC) zur Herstellung von flexiblen, rissüberbrückenden Bauwerksabdichtungen gemäß DIN 18533.

- Regenfest nach ca. 5 Stunden
- Schnell durchtrocknend
- Gebrauchsfertig
- Geringe Schichtdickenabnahme bei Durchtrocknung
- Kälte- und wärmebeständig
- Spachtel- und spritzfähig
- Zum Verkleben von Drain- und Dämmplatten
- Beständig gegen alle allgemein am Bauwerk vorkommenden natürlichen Aggressivstoffe
- Frost- und tausatzbeständig
- Radondicht
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 25 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)

Verbrauch: Je nach Anwendungsfall 3,7 - 4,9 l / m²



Artikelnummer	Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
7775211	Eimer	11 l	44
7775230	Hobbock	30 l	18

Anwendungsgebiete	Herstellung von Abdichtungen bei erdberührten Bauteilen gemäß DIN 18533 in den Wassereinwirkungsklassen W1-E „Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser“, W3-E „Nicht drückendes Wasser auf erdüberfluteten Decken“ und W4-E „Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel“. Anwendbar auf senkrechten und waagerechten Flächen, Bodenplatten, Fundamenten und auf Kellerwänden.
Eigenschaften	Einkomponentige, gebrauchsfertige, lösemittelfreie, polystyrolgefüllte, kunststoffmodifizierte Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC) zur Herstellung von flexiblen, rissüberbrückenden Bauwerksabdichtungen im erdberührten Bereich.
Untergrundvorbereitung	<p>Der Untergrund muss fest, tragfähig, ausreichend trocken, sauber und weitgehend eben sowie frei von Kiesnestern, Lunkern, klaffenden Rissen oder Graten sein. Offene Stoßfugen bis 5 mm sowie Fugen und Vertiefungen (z. B. bei Mauerwerk, Hohlblöcksteinen) von ≥ 5 mm sind mit Sopro Renovier- & Ausgleichsmörtel RAM 3® zu schließen. Die zu beschichtende Fläche darf keine Reste von Öl, Schalöl, Fett, Staub oder anderen Trennschichten aufweisen. Mauerwerksflächen müssen bündig verfugt werden, Kanten und Kehlen (Schenkellänge 4 – 6 cm) sind zu runden. Vorstehende Mörtelreste sind abzuschlagen, Grade zu egalisieren.</p> <p>Hohlkehlen im Wand- und Sohlebereich sind mindestens 24 Stunden vor Beginn der Abdichtungsarbeiten mit Sopro Renovier- & Ausgleichsmörtel RAM 3® auszubilden.</p> <p>Im Sockelbereich (ca. 10 cm an der Betonstirnseite herunter und ca. 50 cm an der aufgehenden Wandflächen) sollte eine Beschichtung aus Sopro TurboDichtSchlämme 2-K, Sopro ZR Turbo MAXX oder Sopro DichtSchlämme Flex RS aufgebracht werden, damit Sopro KellerDicht Super+ durch eventuell während der Bauphase einwirkendes, negativ (von innen) drückendes Wasser nicht abgedrückt wird.</p> <p>Schwach feuchte Untergründe sind zulässig, tropfnasse Stellen und stehendes Wasser sind zu beseitigen. Eine Durchfeuchtung der Wände durch hinterlaufendes Wasser ist zu vermeiden. Sopro KellerDicht 1-K darf nicht auf Flächen verarbeitet werden, die ständig nass sind, da die Beschichtung an diesen Stellen nicht durchtrocknen kann.</p> <p>Bei schalungsglatten Betonuntergründen ist als erste Schicht eine Kratzspachtelung mit Sopro KellerDicht 1-K aufzubringen, um eine Blasenbildung zu vermeiden. Die Kratzspachtelung muss durchgetrocknet sein, bevor der nächste Auftrag mit Sopro KellerDicht 1-K erfolgt.</p> <p>Alte Bitumenanstriche erfordern eine besondere Vorgehensweise. Fragen Sie bitte dazu unsere Anwendungstechnik unter der Service-Hotline +49 6 11 17 07-111.</p>
Grundierung	<p>Auf saugenden und mineralischen Untergründen ist als Haftvermittler ein Voranstrich aus Sopro KellerDichtGrundierung Konzentrat (im Verhältnis 1 : 10 mit Wasser verdünnt) oder Sopro KellerDichtVoranstrich aufzutragen. Nach Austrocknung der Grundierung, je nach Witterung nach 2 – 3 Stunden, ist die Bitumen Dickbeschichtung aufzutragen.</p> <p>Bitte Technische Produktinformationen der entsprechenden Sopro Grundierungen beachten!</p>
Verarbeitung	<p>Nicht bei Regen, Frost oder Schnee verarbeiten. Starke Sonneneinstrahlung auf die frische Bitumen-Dickbeschichtung ist zu vermeiden. Die Beschichtung ist bis zur vollständigen Durchtrocknung gegen Beanspruchung durch Grund-, Stau-oder Oberflächenwasser zu schützen.</p> <p>Sopro KellerDicht 1-K kann auf vertikalen Flächen in einem Arbeitsgang direkt aus dem Gebinde mit einer Zahnkelle, einer Glättkelle oder einem Glätter auf die Wand aufgezogen werden. Sopro KellerDicht 1-K ist spritzfähig und kann mit handelsüblichen Bitumen-Spritzgeräten aufgebracht werden. Wir empfehlen hierzu Geräte wie z. B. die Schneckenpumpe SP-Y der Firma Desoi, die Förderpumpe Inomat M 8 von Inotec, die Schneckenpumpe BMP 6 von b&m sowie die Pumpen HighPump M8 und HighPumpSmall der Firma High Tech.</p> <p>Die Bitumen-Dickbeschichtung muss gemäß den Regeln der Technik in mindestens zwei Schichten aufgetragen werden. Die Aufträge können frisch in frisch erfolgen. Sollte der Anwendungsbereich die Einarbeitung der Sopro KellerDichtArmierung erfordern, muss vor Auftrag der zweiten Schicht die erste Schicht soweit getrocknet sein, dass sie durch den darauf folgenden Auftrag nicht beschädigt wird.</p> <p>In rissgefährdeten Bereichen wie unregelmäßigem Mauerwerk, offenen, nicht vermörtelten Stoßfugen ist Sopro KellerDichtArmierung zur Verstärkung zu verwenden.</p>

Diese sollte ebenfalls im Hohlkehlenbereich eingesetzt werden. Die Luft- und Bauteiletemperatur muss min. +5 °C betragen. Während der Verarbeitung darf kein Wasser auf die Abdichtung gelangen. Bei Arbeitsunterbrechungen muss die Bitumen-Dickbeschichtung auf „Null ausgezogen“ werden und darf nicht an der Gebäudeecke enden. Bei Wiederaufnahme der Beschichtungsarbeiten wird anschließend überlappend weitergearbeitet. Hinweis für Folgearbeiten: Sopro KellerDicht 1-K muss vor nachfolgenden Arbeiten vollständig durchtrocknet sein. Erst dann wird die endgültige, abdichtende Wirkung und die mechanische Festigkeit erreicht, die beispielsweise zum Anfüllen notwendig ist. Dennoch ist die Bitumen-Dickbeschichtung mit Schutz-, Drainplatten o. Ä. zu schützen, wobei punkt- und linienförmige Lasten vermieden werden müssen. Bevor weitere Produkte aufgebracht werden, ist ein Verträglichkeitstest durchzuführen. Eine Wasserbelastung von der Untergrundseite (Negativeinwirkung) muss nach der Durchtrocknung vermieden werden. Für den Schutz von Bauwerksabdichtungen im Erdbereich die DIN 18533 Teil 3 sowie die DIN 4095 beachten.

Besondere Hinweise	Prüfung der Schichtdicken und der Durchtrocknung: Gemäß DIN 18195 Beiblatt 2 erfolgt die Schichtdickenkontrolle im frischen Zustand durch das Messen der Nass-Schichtdicke (min. 20 Messungen je Ausführungsobjekt bzw. min. 20 Messungen je 100 m ²). Die geforderte Nass-Schichtdicke darf an keiner Stelle um mehr als 100 % überschritten werden. Zur Prüfung der Durchtrocknung und Haftung der aufgetragenen Bitumen-Dickbeschichtung ist die PMBC in Teilbereichen über den 15 cm Anschlussbereich weiter zu führen. In diesen Bereichen ist die Durchtrocknung und Haftung zerstörend zu prüfen. Gemäß DIN 18533 Teil 3 ist das Ergebnis dieser Überprüfung zu dokumentieren.			
Dichte	0.65 g/cm ³			
Entsorgung	Leergebinde mit vollständig durchgetrockneten Reststoffen können als Restmüll/Baustellenmischabfall entsorgt werden. Restlos entleerte, spachtelreine Gebinde können dem Recycling zugeführt werden.			
Geeignete Untergründe	Beton, Putz, Estrich; vollfügiges Mauerwerk aus: Ziegeln, Kalksandsteinen, Hüttensteinen, Hohlblocksteinen; Porenbetonsteine bei Kellern; Fundamente; Bodenplatten			
Lagerung	Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde, frostfrei)			
Materialschwund	19 %			
Materialzusammensetzung	Polystyrolgefüllte, kunststoffmodifizierte Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC)			
Regenfestigkeit	Nach ca. 5 Stunden			
Schichtdicke	Die Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC) muss gemäß den Regeln der Technik in mindestens zwei Schichten auftragen werden (siehe Verbrauchstabelle). Die angegebenen Verbrauchswerte sind Mindestwerte. Eine separate, fachgerechte Egalisierung des Untergrundes, z. B. durch eine Kratzspachtelung, wird vorausgesetzt. Gemäß DIN-Norm ist zur Sicherstellung der Mindesttrockenschichtdicke dmin ein (kalkulatorischer) Dickenzuschlag erforderlich, der mind. 25 % von dmin betragen sollte. Der Mehrverbrauch für einen Dickenzuschlag von 25 % errechnet sich aus dem Verbrauch für die erforderliche Mindesttrockenschichtdicke dmin x 0,25.			
Trocknungszeit	Ca. 4 Tage			
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis +30 °C verarbeitbar			
Verbrauchstabelle	Schichtdicken nach 2-schichtigem Auftrag gemäß den Regeln der Technik:			
	Wassereinwirkungsklassen	min. Trocken-Schichtdicke	min. Nass-Schichtdicke	Verbrauch
	W1-E	3,0 mm	3,7 mm	3,7 l/m ²
	W3-E	4,0 mm	4,9 mm	4,9 l/m ²
	W4-E	3,0 mm	3,7 mm	3,7 l/m ²

Kratzspachtelung		1 - 2 l/m ²
Verklebung von Schutz-, Dämm- und Drainageplatten		1 - 2 l/m ²
Gemäß DIN 18533 Teil 3 ist in der Wassereinwirkungsklasse W3-E die Sopro KellerDichtArmierung in die erste Abdichtungsschicht einzubetten.		

Werkzeuge	Glättkelle, Glätter, geeignetes Spritzgerät
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Das Reinigungswasser ist aufzufangen und einer geeigneten Entsorgung zuzuführen.
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Prüfzeugnisse	Prüfbericht Radondichtigkeit: Bestimmung des Radondiffusionskoeffizienten und der Radondiffusionslänge

CE-Kennzeichnung	 Sopro Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com																		
<p>14 CPR-DE3/0752.2.deu EN 15814:2011+A2:2014 Sopro KellerDicht 1-K KD 752</p> <p>Einkomponentige polystyrolhaltige Kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung (PMBC) zur Abdichtung von erdberührten Bauteilen</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Brandverhalten</th> <th>Klasse E</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wassererdichtigkeit</td> <td>Klasse W2A</td> </tr> <tr> <td>Rissüberbrückungsfähigkeit</td> <td>Klasse CB2</td> </tr> <tr> <td>Beständigkeit gegen Wasser</td> <td>keine Verfärbung des Wassers, keine Ablösung von der Einlage</td> </tr> <tr> <td>Biegsamkeit bei niedrigen Temperaturen</td> <td>keine Risse</td> </tr> <tr> <td>Maßhaltigkeit bei hohen Temperaturen</td> <td>kein Abrutschen und Ablaufen</td> </tr> <tr> <td>Druckfestigkeit</td> <td>Klasse C2A</td> </tr> <tr> <td>Dauerhaftigkeit der Wassererdichtigkeit und des Brandverhaltens</td> <td>erfüllt</td> </tr> <tr> <td>Freisetzung gefährlicher Substanzen</td> <td>siehe SDB</td> </tr> </tbody> </table>		Brandverhalten	Klasse E	Wassererdichtigkeit	Klasse W2A	Rissüberbrückungsfähigkeit	Klasse CB2	Beständigkeit gegen Wasser	keine Verfärbung des Wassers, keine Ablösung von der Einlage	Biegsamkeit bei niedrigen Temperaturen	keine Risse	Maßhaltigkeit bei hohen Temperaturen	kein Abrutschen und Ablaufen	Druckfestigkeit	Klasse C2A	Dauerhaftigkeit der Wassererdichtigkeit und des Brandverhaltens	erfüllt	Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB
Brandverhalten	Klasse E																		
Wassererdichtigkeit	Klasse W2A																		
Rissüberbrückungsfähigkeit	Klasse CB2																		
Beständigkeit gegen Wasser	keine Verfärbung des Wassers, keine Ablösung von der Einlage																		
Biegsamkeit bei niedrigen Temperaturen	keine Risse																		
Maßhaltigkeit bei hohen Temperaturen	kein Abrutschen und Ablaufen																		
Druckfestigkeit	Klasse C2A																		
Dauerhaftigkeit der Wassererdichtigkeit und des Brandverhaltens	erfüllt																		
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB																		

Sicherheitshinweise	<p>Komponente A Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) GHS07 Signalwort Achtung H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlchen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P261 Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlchen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Enthält: 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on GISCODE: BBP10 </p> <p>Komponente B Wassergefährdungsklasse WGK 1: Schwach wassergefährdend</p>
----------------------------	---

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
 Postfach 22 01 52
 D-65102 Wiesbaden
 Fon +49 611 1707-252
 Fax +49 611 1707-250
 Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
 Bierigutstrasse 2
 CH-3608 Thun
 Fon +41 33 334 00 40
 Fax +41 33 334 00 41
 Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
 Lagerstraße 7
 A-4481 Asten
 Fon +43 72 24 67141-0
 Fax +43 72 24 67141-0
 Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111
 Fax +49 611 1707-280
 Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170
 Fax +49 611 1707-136
 Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.